



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.11.2020

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2020	vorberatend
Stadtrat	15.12.2020	beschließend

Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur des Landes NRW „Gute Schule 2020“

hier: 4. Fortschreibung des Konzeptes zur Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Kreditkontingente

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt das als Anlage 1 zur Drucksache Nr. 17/84 beigefügte, weiterentwickelte Konzept zur Inanspruchnahme der im Rahmen des Förderprogramms "NRW.BANK.Gute Schule 2020" bereitgestellten Kreditkontingente.

Der Schulausschuss ist weiterhin laufend über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Die Auswirkungen der nachstehend beschriebenen Veränderungen im Verwendungskonzept werden nach Beschlussfassung in die Ergebnis- und Investitionspläne des Haushaltsplans 2021 – 2024 eingearbeitet.

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Voerde hat in der Sitzung am 21.03.2017 das erste Konzept zur Inanspruchnahme der im Rahmen des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in Aussicht gestellten Kreditkontingente beschlossen (vgl. Drucksache Nr. 576). Im Rahmen der Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes sind unter enger Beteiligung der Schulleitungen und des Arbeitskreises Schule anhand von drei Fortschreibungen diverse Anpassungen innerhalb des Konzeptes vorgenommen worden (vgl. Drucksachen Nr. 16/673, 16/1065 und 16/1115). Dadurch, dass einzelne Maßnahmen bereits abgeschlossen sind und deren Kontingente nicht vollständig in Anspruch genommen werden mussten, besteht die Möglichkeit der Umverteilung auf andere bzw. neue Maßnahmen, die nachfolgende im Einzelnen erläutert werden:

Maßnahme Nr. 1 (Astrid-Lindgren-Schule)

Da neben diversen Anstrich- und Bodenbelagsarbeiten eine umfangreiche Sanierung der vom Schulhof zugänglichen Toilettenanlagen vorgenommen worden ist, waren die vorgesehenen

110.000 € nicht ausreichend. Aus diesem Grunde müssen die für die Renovierung der 2-fach-Turnhalle am Gymnasium Voerde (Maßnahme Nr. 6) vorgesehenen 50.000 € zur Maßnahme Nr. 1 verlagert und die Renovierung zu gegebener Zeit im erforderlichen Umfang aus bestehenden Haushaltsmitteln umgesetzt werden.

Maßnahme Nr. 4 (Turnhalle Steinstraße)

Die Turnhalle an der Steinstraße dient derzeit bekanntlich als Interims-Mensa für die Comenius-Gesamtschule, soll aber nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen am Hauptgebäude und der Verlagerung der Otto-Willmann-Schule ans Schulzentrum Süd als Turnhalle für diese dienen. Da derzeit nicht davon auszugehen ist, dass Sanierungsmaßnahmen nach dem Rückbau der Mensa Kosten i.H.v. 350.000 € verursachen wird, kann das Kontingent für diese Maßnahme auf 120.000 € reduziert werden. Die freien Mittel i.H.v. 230.000 € sollen stattdessen für eine umfangreiche Sanierung der Sanitärräume in der 3-fach-Halle an der Allee verwendet werden (Maßnahme Nr. 28)

Maßnahme Nr. 13 (Küche GV Erg.)

Die Erneuerung der Mensa-Küche am Gymnasium Voerde hat nach Ihrem Abschluss Kosten i.H.v. 30.000 € verursacht, wodurch hier noch freie Mittel i.H.v. 10.000 € bestehen. Diese sollen in Maßnahme Nr. 27 verlagert werden, die später näher erläutert wird.

Maßnahme Nr. 15 (Activboards CGE)

Nachdem die flächendeckende Ausstattung der im Aufbau befindlichen Comenius-Gesamtschule mit Activboards zunächst über die Mittel aus Gute Schule 2020 realisiert werden sollte, kann die Finanzierung nach Inkrafttreten des Digitalpaktes NRW darüber erfolgen. Dadurch verbleiben in der Maßnahme Nr. 15 freie Mittel i.H.v. etwa 18.000 €. Diese sollen in Maßnahme Nr. 27 verlagert werden, die später näher erläutert wird.

Maßnahme Nr. 16 (Activboards GS)

Die Ausstattung der 3. und 4. Klassen der Grundschulen in Voerde mit Activboards wurde über die Mittel aus Gute Schule 2020 finanziert. Im Anschluss erfolgte die flächendeckende Ausstattung in diesem Jahr aus Mitteln des Digitalpaktes NRW. Nach Umsetzung der Maßnahme Nr. 16 verbleiben freie Mittel i.H.v. etwa 3.700 €. Diese sollen in Maßnahme Nr. 27 verlagert werden, die später näher erläutert wird.

Maßnahme Nr. 17 (Außenspielgeräte)

Über die Weiterentwicklung der Außenanlagen an den Grundschulen mit je 40.000 € wurde bereits ausführlich berichtet. An der Grundschule Friedrichsfeld wurden die Mittel bekanntlich für eine Sanierung der Schulhoffläche eingesetzt. Da dies konsumtiv zu verbuchen ist, die Mittel jedoch investiv geplant worden sind, konnte die Verrechnung mit der Maßnahme in Gute Schule 2020 nicht erfolgen. Dadurch stehen in Maßnahme Nr. 17 nach Umsetzung noch 36.000 € zur Verfügung. Diese sollen in Maßnahme Nr. 27 verlagert werden, die später näher erläutert wird.

Maßnahme Nr. 19 (Lehrküche GV)

Nach Abschluss der Erneuerung der Lehrküche am Gymnasium Voerde stehen in dieser Maßnahme noch freie Mittel i.H.v. 10.000 € zur Verfügung. Diese sollen in Maßnahme Nr. 27 verlagert werden, die später näher erläutert wird.

Maßnahme Nr. 21 (OGS Küche OWS)

Um nicht Gefahr zu laufen, die Mittelverwendung für die Anschaffung einer neuen OGS Küche am neuen Standort der Otto-Willmann-Schule nicht rechtzeitig vor Ende des Jahres 2024 nachweisen zu können, soll die Maßnahme im Konzept für Gute Schule 2020 gestrichen werden und stattdessen über die regulären Haushaltsansätze eingeplant werden. Die freien Mittel werden in Maßnahme Nr. 22 (Anstrich- und Bodenarbeiten, Überarbeitung Hausmeister-Loge und Sanitätsraum an der Regenbogenschule) verlagert werden. Im Rahmen dieser Maßnahme ist die Gebäudefassade der Regenbogenschule im Jahr 2020 großflächig neu gestrichen worden.

Maßnahme Nr. 27 (CGE)

Die zunächst geplanten 40.000 € waren für die Attraktivierung der Außenanlagen der Comenius-Gesamtschule vorgesehen, um dort die Aufenthaltsqualität zu steigern. Im Rahmen der gemeinsamen Überlegungen mit der Schulleitung im Hinblick auf die konkrete Umsetzung, hat sich zunehmend der Wunsch verfestigt, ein Schülercafé nach dem Vorbild am Gymnasium zu errichten. Dieses könne durch die bestehende Schülerfirma betrieben werden und würde darüber hinaus eine hohe Aufenthaltsqualität für die Schüler bieten. Eine Betreuung wäre über das Programm Geld oder Stelle mit der Diakonie als Träger denkbar. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, die o.g. Mittelverschiebungen vorzunehmen und das Kontingent der Maßnahme so auf 117.700 € zu erhöhen. Mit diesem Kontingent soll angestrebt werden, ein Schülercafé unter enger Einbindung der Schule, der Eltern, des Fördervereins sowie der Diakonie zu realisieren.

Über den konkreten Stand der Umsetzung des Konzeptes wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Schulausschusses ausführlich berichtet werden.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Konzept Gute Schule 2020 - 4. Fortschreibung